

*Requiescat in Pace!*

## **Zum liebendem Gedenken an Sr. Mary Daniel (Jae Yoon) Park OSB**



**13. April 1938 ~ 23. Mai 2021**

Schwester Mary Daniel wurde am 3. April 1938 ihrem Vater, Bong-seok Park und ihrer Mutter, Kyung-ae Choi geboren in Banga-ri, Sapyo-eup, Yesan-gun in der Chungcheongnam-Provinz als zweites Kind von zwei Söhnen und einer Tochter. Sie wurde am 23. Dezember 1953 in der Choryang katholischen Kirche in der Diözese Pusan getauft. 1961 trat sie im Priorat Daegu in Sinam-dong ein. 1964 machte sie ihre erste Profess im Priorat Norfolk, USA. Nach Beendigung einiger Aufgaben in der Gemeinschaft in Norfolk kehrte sie nach Korea zurück. 1970 machte sie ihre ewige Profess im Prioratshaus in Sinam-dong.

Sr. Mary Daniel studierte nach ihrer ewigen Profess Gesundheitsinformatik und Informationsmanagement am College St. Scholastica in Minnesota, USA. Nach ihrer Rückkehr nach Korea legte sie die Grundlage für die Medizinischen Akten, die in koreanischen Krankenhäusern vorgeschrieben waren. 1981 reiste sie wieder in die USA für weitere Studien, im Hauptfach Krankenhausverwaltung und Verwaltung der Langzeitbetreuung. 1987 kehrte sie nach Korea zurück. Nach einem zweijährigen Dienst als Bibliothekarin des Prioratshauses begann sie wieder mit der Arbeit im ‚Medical Record Department‘ im Fatima Hospital. Danach war sie 1998 ein Jahr lang Verwaltungs-Direktorin im Fatima Hospital in Daegu, und ab 1999 sechs Jahre lang Hospital-Direktorin. Dann folgte ein Jahr spirituelle Weiterbildung bevor sie zur Priorats-Sekretärin ernannt wurde. Seit dieser Zeit, mit ihrem einmaligen Schwung und aktivem Enthusiasmus, diente sie dem Priorat Daegu mit dem ‚English Daegu Priory Newsletter‘, mit englischen Übersetzungen von verschiedenen Dokumenten und mit allen Visa-Anträgen für die Schwestern zum internationalen Missionseinsatz.

2019 wurde bei Sr. Mary Daniel ein Melanom diagnostiziert und sie musste sich im ‚Kyungpook National University Hospital‘ zwei Operationen unterziehen. Im folgenden Jahr wurde im Juni im Daegu Fatima Hospital ein Hirntumor gefunden, der bei einer Operation entfernt wurde. Darauf erhielt sie Strahlen-Therapie. Obwohl sie enttäuscht und frustriert war wegen der **vielen** Schmerzen und dieser Prüfung, betete sie inständig im Vertrauen auf die Muttergottes. In der Tat, sie hielt den Rosenkranz immer in ihrer Hand.

Mit übermenschlicher Geduld und Gebet überwand sie tapfer all diese Schmerzen und tat ihr Bestes im Leben. Da jedoch die Wunde an der Stelle, wo der Tumor entfernt worden war, nicht gut heilte, musste sie zwei- bis dreimal täglich behandelt und neu verbunden werden. Dies war sehr hart für sie.

Da ihr Zustand für Sr. Mary Daniel kaum noch zu ertragen war, wurde sie wiederum am 25. März 2021 ins Fatima Hospital aufgenommen. Sie erfuhr, dass der Tumor Metastasen in anderen Teilen des Gehirns gebildet hatte und es keine Heilung gäbe. So empfing sie am 18. April das Sakrament der Krankensalbung. Am nächsten Morgen musste sie nochmals operiert werden, da sich eine halbseitige Lähmung aufgrund schwerer zerebraler Blutung zeigte. Am 27. April kam sie auf die Hospiz-Station, und am 3. Mai freute sie sich, dass sie zum ersten Mal in ihrem Rollstuhl in die Kapelle fahren konnte, um die Krankenkommunion zu empfangen. Ihr Zustand verschlechterte sich jedoch zusehends. Als ihre lieben Verwandten, und besonders ihr geliebter Neffe, sie besuchten, konnte sie sich nicht wirklich von ihnen verabschieden. Sie bat die heilige Mutter Maria, sie heimzunehmen. Schließlich wurde sie an Gottes Herz aufgenommen am Hochfest Pfingsten, dem 23. Mai 2021 um 16:43 Uhr, als alles für sie vorbereitet war. Es scheint, dass Unsere Liebe Frau sie zu ihrer ewigen Heimat im Himmel im schönen Monat Mai, dem Marien-Monat, geleitete.

Eines Tages hatte Sr. Mary Daniel gesagt, am Gründonnerstag habe Gott ihr den Sinn des Leidens, durch das sie gehen müsse, enthüllt. Sie hatte sich schon mehreren Krebs-Operation unterziehen müssen, aber sie erholte sich immer wieder gleich einem rollenden Kinder-Spielzeug, und ihr Wille und Bemühungen fürs Leben zeigten sich in ihrem flotten Gang. Sie hat Begeisterung gezeigt, nicht nur für Gemeinschafts-Aktivitäten, sondern auch für ihre Aufgaben, indem sie versuchte, ein normales Leben zu führen. Es tut uns nun leid, dass wir wohl nicht vollständig erkannten, wie sehr sie gelitten haben muss. Sie war immer standhaft und ertrug ohne Klagen ihre physischen Schmerzen.

Die Periode ihres Kampfes gegen die Krankheit scheint ein Segen und ein besonderes Geschenk von Gott gewesen zu sein, um Sr. Mary Daniel die notwendige Zeit für ihre religiöse Reise zu Gott zu geben. Ihre Zeit in der Hospiz-Abteilung war ganz frei von Schmerzen, was uns tröstete, die wir nicht helfen konnten während der Zeit ihrer großen Schmerzen.

*Liebe Schwester Mary Daniel,*

*Wir danken dir, dass du mit uns gewesen bist. Wir beten, dass du, nachdem du nun alles hinter dir lassen kannst, wofür du dein ganzes Leben so eifrig gestrebt hast, nun in Frieden ruhest an Gottes Herz mit Unserer Lieben Frau, die du so sehr geliebt hast.*

**25. Mai 2021**

**Schwester Christina Moon, OSB, Priorin  
und  
die Gemeinschaft des Priorats Daegu,  
Republic Korea**

